

# Männergesangverein Ötisheim

## Vierter Sängerbesen – ein Ereignis

Der Sängerbesen des Männergesangvereins am Samstag, den 18. Oktober, in der Erlentalhalle war wieder ein voller Erfolg. Nicht nur, dass etwas über 400 Zuschauer den Weg in die Halle fanden. Mit dem Aizemer MGV traten noch zwei weitere Chöre auf.

Bevor es an die musikalischen Leckerbissen ging, widmeten sich die Besengänger den leiblichen Genüssen in Form der traditionellen Besengerichte



Fleißige Hände in der Küche und bei der Ausgabe

Noch während die Küche diesen Ansturm zu bewältigen hatte, begannen die Bühnenauftritte des MGV und der angereisten Chöre.

Mit Liedern, die die Schönheit der Heimat, den Wein allgemein und die Frauen insbesondere preisen, stellte sich der Männergesangverein in drei Aufzügen seinem Publikum. Er stieg ein mit den Liedern von den „Königen der Welt“, in deren Gläsern der Wein perlt, vom „Weinland“ um uns herum und von der „Geselligen Runde“, die wir an diesem Abend wieder erleben durften. Bekannt waren bei den Zuschauern sicher die Chöre vom „Mädchen vom Lande“, von der „Drosselgass“ in Rüdesheim und dem „Weinparadies“. Nicht fehlen durfte die aus Kroatien stammende Weise des „Mala Moja“ und das Ötisheimer Evergreen über die „Freude am Leben“.



Der Männerchor bei einer Ansage von Ernst Metzler

Ein zumindest für ihn überraschendes Ständchen erhielt am Ende des ersten Auftritts Vereinsvorsitzender Ernst Metzler. Der Chor hatte ‚hinter seinem Rücken‘ eine mehrstimmige Version von „Zum Geburtstag viel Glück“ eingeübt als kleines Dankeschön für den Einsatz am Sängerbesen auch an seinem Geburtstag und darüberhinaus.

Die Sänger vom MGV Liederkranz Bad Herrenalb, die einen Tagesausflug u.a. ins Daimler-Benz-Museum in Stuttgart mit einem Besuch des Sängerbesens in Aize krönten, überbrachten mit „Seid begrüßt vom schönen Herrenalb“ die Grüße ihres Heimatorts. Es folgte ein „Heidada Heida“ und spontan brachten sie dann Ernst Metzler ein zweites Geburtstagsständchen („Wir gratulieren dir mir Herz und Hand“).



Männerchor aus Bad Herrenalb

In ihrem zweiten Auftritt sangen sie „Ein Freund, ein guter Freund“, ein Ohrwurm, der schon seit Jahren sogar in einer Rockversion (A. Reichel) existiert. Passend zur Besenstimmung erklang noch „Aus der Traube in die Tonne, aus der Tonne in das Fass“. Damit ergänzten die Herrenalber die Ötisheimer Darbietungen hervorragend. Zum Abschluss des zweiten Herrenalber Auftritts riefen sie die Ötisheimer Sänger auf die Bühne, damit beide Chöre ein – zusammen ungeprobtes – Weinlied („Holt ihn rauf den Muskateller“) zum Besten gaben, was auch sehr gut gelang.



Ein Blick auf den Liederkranz aus Bad Herrenalb (vorn) zusammen mit den Männern des Ötisheimer MGV (im hinteren Teil)

Als Dritte fanden „Axel Seeger und Freunde“ den Weg in den Sängerbesen, ein Freundeskreis und eine lose Sängergruppe, die gern bei Festen und

Vereinsveranstaltungen auftritt. Der Kontakt kam über unseren Sängerkameraden Manfred Common mit dem früheren Ötisheimer Axel Seeger zustande, dessen Vater schon im MGV sang und der selber auch von 1967 bis 1977 selber bei uns aktiver Sänger war. Der kleine Chor – 5 Mann und 2 Frau – müsse ja klein sein, weil er aus Kleinsachsenheim komme, so ein Wortspiel ihres Sprechers. Die Gruppe brachte den Saal in ihrem ersten Auftritt mit „Schön war die Zeit“, „Ein Schiff wird kommen“, „Aloha he“ und „Seemann lass das Träumen“ geradewegs zum Träumen. Später sangen sie spanisch mit „kölsche Tön“, erfreuten mit dem „Honolulu Strandbikini“ oder machten sich einen Spaß mit „Ene Besuch im Zoo“.



„Der Tischtennis-Kammer-Chor aus Kleinsachsenheim“ (E. Metzler)

Die Auftritte aller drei Chöre zeigten wieder einmal, dass man mit Musik und Gesang von der Bühne und in den Reihen des Publikums gute Laune und Stimmung schaffen kann. Die positive Wirkung auf einen selbst, die jeder Sänger bestätigen kann, sollte eine Anregung für jeden Interessierten sein, es mit dem Singen einmal zu versuchen, um einmal auf Neudeutsch zu sagen „How can I keep from singing?“ (Wie könnte ich aufhören zu singen?).



Das Publikum beim Schunkeln

Sängerkamerad Heinz Hollstein spielte schon während der Auftrittspausen und nach den Auftritten bis in den späten Abend auf und animierte das Publikum zum Mitsingen, u.a. mit seinem Lied „Mei Hoimet isch en Aize“.



Heinz Hollstein singt mit den Jungen

Noch ein Hinweis: Weitere Bilder dieses Sangerbesens können Sie in Kürze auf der Internetseite des MGV unter [www.mgv-oetisheim.de](http://www.mgv-oetisheim.de) betrachten.